[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/125965 vom 28.04.2024]

Objekt:	Schale (Gefäßkeramik)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Gefäßkeramik (Keramik)
Inventarnummer:	KtW 416.49

Beschreibung

Hohe konische, aus vier Fragmenten zusammengesetzte Schale mit leicht ausgestellter Randlippe aus hart gebrannter beiger, mit organischen Bestandteilen gemagerter Irdenware. Der Rand des eventuell mit sogenannten Glockenschalen verwandten Gefäßes ist innen von einer umlaufenden Wulst abgesetzt. Die Drehrillen des auf einer langsam drehenden Töpferscheibe gefertigten Gefäßes wurden in feuchtem Zustand auf der Außenseite per Hand verschmiert. Einzelne Fingerabdrücke sind auch auf dem Rand erkennbar. Beim Abschneiden der Schale vom Ton auf der Töpferscheibe mit einer Schnur entstand ein flacher Standboden. Die Schale entstammt dem Inventar einer arsakidenzeitlichen parthischen Wölbgruft, die im Süden des Qasr bint al-Qadi im Stadtgebiet Ktesiphons gefunden wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Höhe: 12,2 cm, Wandungsstärke: ca. 0,8 cm, Durchmesser: 24,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)